



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger, Dr. Christian Magerl, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Christine Kamm, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Sanften Donauausbau auf den Weg bringen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, dass im weiteren Verfahren des kommenden Bundesverkehrswegeplans der Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen ausschließlich nach der Variante A festgeschrieben wird und dazu der noch immer gültige Raumordnungsbeschluss der Regierung von Niederbayern über die Variante C/C 280 aufgehoben wird.

Begründung:

Im aktuellen Bericht zu den Projektvorschlägen für den neuen Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015, Aktenzeichen: UI 11/3213.3/5, des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird der Ausbau der Donau zwischen Straubing und Vilshofen nach den Varianten A sowie C 280 aufgelistet. Auch wenn die bayerische Staatsregierung sich in letzter Zeit immer deutlich für einen „sanften Ausbau“ der Donau ausgesprochen hat, fordern wir sie auf, diese Sachlage auch im kommenden BVWP zu verankern.

Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, fordern wir die Staatsregierung auf, die immer noch gültige landesplanerische Beurteilung der Regierung von Niederbayern aufzuheben, die die Variante C 280 favorisiert, oder ein neues Raumordnungsverfahren einzuleiten.